

Glanzvolle Rückkehr nach Bad Wilhelmshöhe



Installation eines neuen Stadtteilzentrums: Das City-Center am Bahnhof Wilhelmshöhe schloss eine langjährige Baulücke an der Landgraf-Karl-Straße. Fotos: Archiv Jochinger, Monika Nicolic



Hingucker: Mit der Schlossresidenz, ihrem ersten Bauprojekt in Bad Wilhelmshöhe, schuf die Jochinger Bauconsulting und Projektmanagement GmbH einen gelungenen Blickfang.

Im Jahr 1983 begann eines der aufregendsten Kapitel in der jüngeren Geschichte von Wilhelmshöhe. Innerhalb von nur knapp anderthalb Dekaden veränderte die Jochinger Bauconsulting & Projektmanagement GmbH mit städtebaulich visionären Impulsen das Gesicht des Stadtteils entscheidend und gab ihm in seinem Entrée neue Strahlkraft.

Schlossresidenz

Die Generalsanierung der heutigen Schlossresidenz, einem damals tristen Gründerzeitgebäude, machte von 1983 bis 1985 den Anfang. Geweckt aus seinem langen Dornröschenschlaf, wurde das heruntergekommene Gebäude prachtvoll rekonstruiert und erweitert und ist heute eine erste Adresse für gehobene Praxen, Büros, Läden und Wohnungen. Die Rekonstruktion des im Volksmund „Zebra“-Haus genannten Baus erfolgte nach alten Plänen und Fotos, so bekam es sein ursprüngliches historisches Gesicht zurück. Mit seinen Kupfertürmen und roten Sandsteingesimsen ist die Schlossresidenz nun wieder ein spektakulärer Blickfang.

City-Center und Atrium

Dieser Pioniertat folgte von 1985 bis 1991 die Entwicklung des City-Centers am Bahnhof Wilhelmshöhe, verbunden mit der Schließung einer zuvor Jahrzehnte bestehenden Baulücke an der Landgraf-Karl-Straße und dem Bau der ersten Tiefgarage der Stadt – das „Gesellenstück“ für die spätere Errichtung der Königs-Galerie.

Das City-Center wurde zu einem Schlüsselobjekt für die Installation eines weiteren

Stadtteilzentrums neben der Innenstadt, das von 1992 bis 1994 durch den gegenüberliegenden Bau des Atrium komplettiert wurde. Durch den Einsatz hochwertigster Materialien wie Glas, Naturstein und Edelstahl ist das Atrium ein höchst attraktives Geschäftszentrum mit Läden, Gastronomie, Dienstleistungsunternehmen, Praxen und Wohnungen.

Plansecur-Business-Center und ein neues Bürogebäude

Nach einer vorläufig letzten architektonischen Meisterleistung, dem von 1994 bis 1996 erfolgten Bau des mit zahlreichen Architek-

turpreisen ausgezeichneten Plansecur-Business-Centers in der Baunsbergstraße, verlagerte die Jochinger Bauconsulting & Projektmanagement GmbH ihre Aktivitäten unter anderem mit dem Bau der Königs-Galerie in die Innenstadt.

Im Jahr 2009 kehrte sie wieder zurück nach Bad Wilhelmshöhe und knüpft an ihre Projekte zur Weiterentwicklung des Stadtteils an. So entsteht an der Wilhelmshöher Allee 292 aktuell ein neues Bürogebäude mit über 1 000 Quadratmetern hochwertiger Büroflächen und Tiefgarage, mit dem ein neues, hochmodernes Element harmonisch in das Erscheinungsbild des Stadtteils eingefügt wird.



Attraktives Geschäftszentrum: Das Atrium besticht durch hochwertige Materialien und beheimatet eine gehobene Gastronomie, Geschäfte, Dienstleister und Praxen.



Nur wenige Minuten vom Wilhelmshöher Bahnhof entfernt: Mit dem Schweizer Hof entsteht ein neues Juwel in Bad Wilhelmshöhe mit einem mit Hightech ausgestatteten Tagungszentrum. Fotos: Archiv Jochinger, Mario Zgoll

Der neue Schweizer Hof

Direkt daran anschließend präsentiert sich – mit der gleichen umweltfreundlichen Energie- und Klimatechnik betrieben – ein neues Juwel in Bad Wilhelmshöhe: der neue Schweizer Hof. Das im Verbund mit dem ebenfalls vor seiner Neugeburt stehenden Schlosshotel betriebene Traditionshotel wird derzeit zu einem 3 Sterne Superior-Hotel mit Wellness-, Fitness- und Saunabereich umgebaut, immer mit den Wünschen und Bedürfnissen der Gäste im Blick. Nach seiner Fertigstellung im Januar 2011 präsentiert sich der neue Schweizer Hof mit 65 modernen Zimmern und 33 Apartements mit Kitchenette als einzigartiges Ziel sowohl für Langzeitgäste wie auch für die Hauptzielgruppe Tagungsgäste.

Die neu gestalteten, komfortablen Gästezimmer überzeugen mit einem optimalen Raumdesign und einer Wohlfühlatmosphäre, die ihresgleichen sucht. Hochwertige Materialien bestimmen das moderne Erscheinungsbild



Optimales Raumkonzept: Hochwertige Materialien, durchdachte Drehschränke und Designerstühle schaffen eine moderne Wohlfühlatmosphäre.

der mit Designerstühlen, multifunktionalen Drehschränken, Flatscreen-TV, eingebautem Safe in Laptopgröße und eine iPhone-Ladestation ausgestatteten Zimmer – ergänzt durch WLAN im gesamten Gebäude.

Modernes Tagungszentrum

Und das alles ist nur einen Steinwurf vom ICE-Bahnhof entfernt, mitten im Stadtteil Bad Wilhelmshöhe. Die zentrale Lage mit optimaler Verkehrsanbindung ist der ideale Tagungsstandort. Das lichtdurchflutete Tagungszentrum bietet mit sieben nagelneuen Konferenzräumen auf 600 Quadratmetern Tagungsfläche Platz für bis zu 200 Personen. Modernste Konferenztechnik auf dem neuesten Stand der Zeit sorgt dafür, dass sich die Tagungsgäste voll auf ihre Arbeit konzentrieren können.

Ein beliebter informeller Treffpunkt für die ruhige Minute zwischendurch ist der begrünte Innenhof.



WLAN komfortabel: Die hochwertige Ausstattung der Zimmer mit iPhone-Ladestation und Flatscreen-TV und WLAN im ganzen Haus macht jeden Aufenthalt zu einem Vergnügen.



Elegant ausgestattet: 65 neugestaltete, moderne Zimmer laden im Schweizer Hof zum Verweilen ein.

Ruhe und Entspannung im Wellnessbereich

Nach einer anregenden Tagung oder erlebnisreichen Erkundungen in Kassel entspannt man in den stilvollen Räumen der Vital Lounge. Die wohltuende, ruhige Atmosphäre mit Sauna, Dampfbad und modernsten Fitnessgeräten ist der ideale Ort, um neue Energie zu tanken.

Genussvoll klingt der Abend in der Arthotek und der Kaminlounge aus. Der Schweizer Hof ist das Kasseler Hotel für die Gegenwart und die Zukunft. PSH ■

Firma:	Jochinger Bauconsulting & Projektmanagement GmbH
Adresse:	Neue Fahrt 12 34117 Kassel
Telefon:	05 61 / 7 00 08-0
Fax:	05 61 / 7 00 08-88
E-Mail:	info@jochinger.de
Internet:	www.jochinger.de